

SIEMENS

SIMATIC RTLS

Lokalisierungssysteme

SIMATIC RTLS Meldungsmanagement

(6GT2780-0DB10 / 6GT2780-0DB20)

Applikationshandbuch


10/2018


C79000-G8900-C530-01


Rechtliche Hinweise

Warnhinweiskonzept

Dieses Handbuch enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Sachschäden beachten müssen. Die Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sind durch ein Warndreieck hervorgehoben, Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck. Je nach Gefährdungsstufe werden die Warnhinweise in abnehmender Reihenfolge wie folgt dargestellt.

 GEFAHR
bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten wird , wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

 WARNUNG
bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten kann , wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

 VORSICHT
bedeutet, dass eine leichte Körperverletzung eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

ACHTUNG
bedeutet, dass Sachschaden eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.


Beim Auftreten mehrerer Gefährdungsstufen wird immer der Warnhinweis zur jeweils höchsten Stufe verwendet. Wenn in einem Warnhinweis mit dem Warndreieck vor Personenschäden gewarnt wird, dann kann im selben Warnhinweis zusätzlich eine Warnung vor Sachschäden angefügt sein.

Qualifiziertes Personal

Das zu dieser Dokumentation zugehörige Produkt/System darf nur von für die jeweilige Aufgabenstellung **qualifiziertem Personal** gehandhabt werden unter Beachtung der für die jeweilige Aufgabenstellung zugehörigen Dokumentation, insbesondere der darin enthaltenen Sicherheits- und Warnhinweise. Qualifiziertes Personal ist auf Grund seiner Ausbildung und Erfahrung befähigt, im Umgang mit diesen Produkten/Systemen Risiken zu erkennen und mögliche Gefährdungen zu vermeiden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Agilion-Produkten

Beachten Sie Folgendes:

 WARNUNG
Agilion-Produkte dürfen nur für die im Katalog und in der zugehörigen technischen Dokumentation vorgesehenen Einsatzfälle verwendet werden. Falls Fremdprodukte und -komponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Agilion empfohlen bzw. zugelassen sein. Der einwandfreie und sichere Betrieb der Produkte setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung, Aufstellung, Montage, Installation, Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung voraus. Die zulässigen Umgebungsbedingungen müssen eingehalten werden. Hinweise in den zugehörigen Dokumentationen müssen beachtet werden.

Marken

Alle mit dem Schutzrechtsvermerk ® gekennzeichneten Bezeichnungen sind eingetragene Marken der Siemens AG. Die übrigen Bezeichnungen in dieser Schrift können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft, notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten.

Agilion GmbH
Blankenauer Straße 74
09113 Chemnitz
Germany

Tel.: +49 - (0)371 - 45 00 48-0

Fax.: +49 - (0)371 - 45 00 48-11

www.agilion.de

service@agilion.de

Geschäftsführung:

Andreas Werner

Johannes Waldhör

Sven Sieber

HR B 21249 Chemnitz

USt.-IdNr.: DE236591552

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	5
1.1	Zielgruppe und Abgrenzung	5
2	Anwendung	5
2.1	Allgemein	5
3	Konfiguration	7
3.1	Überblick	7
3.2	Meldungsbedingungen	7
3.2.1	Neue Bedingung	7
3.2.2	Bedingungskonfiguration	8
3.2.2.1	Bedingungstypen und zugehörige Werte	8
3.2.2.2	Vergleich (Bedingungstyp zu Bedingungswert)	14
3.2.2.3	Meldungstyp auswählen	14
3.3	Meldungen	15
3.3.1	Meldungstyp	15
3.3.1.1	Debugausgabestring	16
3.3.1.2	E-Mail	16
3.3.1.3	Datenbankeintrag	17
3.3.1.3.1	Query	18
3.3.1.4	Windows Ereignisprotokoll	18
3.3.1.5	SNMP-Trap Nachricht	19
3.3.2	Nachrichtentext/Variablen	21

1 Allgemeines

1.1 Zielgruppe und Abgrenzung

Dieses Handbuch erläutert die Einstellungen und Verwendung des Meldungsmanagements im erweiterten Client „Netzwerkconfiguration“ (NWConfig_Agilion.exe) der Version 2.2.1 des Wireless Location System (WLS) auf Windows™ 7. Das Meldungsmanagement ist dazu bestimmt, den Nutzer über bestimmte Ereignisse, die im WLS auftreten können, zu benachrichtigen. Das vorliegende Handbuch zielt insbesondere darauf ab, es dem Nutzer zu ermöglichen, die Regeln festzulegen, die bestimmen, zu welchen Ereignissen was für Meldungstypen ausgelöst werden.

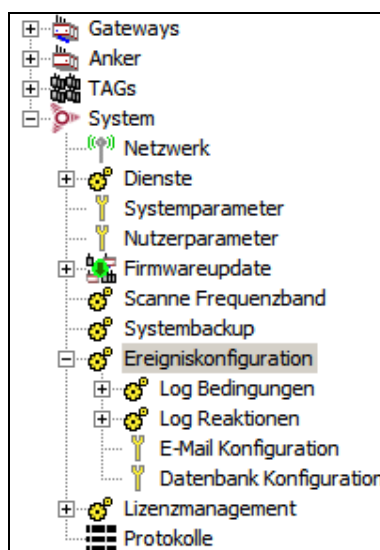
Die vorzunehmenden Einstellungen sollten ausschließlich von erfahrenem Personal, wie z.B. Integratoren, ausgeführt werden.

Der das Meldungsmanagement enthaltende Client kann aus dem Installationsverzeichnis gestartet werden (bei standardmäßiger Installation C:\Program Files (x86)\Agilion\Clients_Agilion\NWConfig_Agilion.exe).

2 Anwendung

2.1 Allgemein

Das Meldungsmanagement ist in den Client „Netzwerkconfiguration“ (NWConfig_Agilion.exe) eingebettet und kann dort in der Baumstruktur unter “System > Meldungsmanagement” gefunden werden.



Alle Ereignisse, welche die Dienste und Clients betreffen, werden in ein Datenbankprotokoll geschrieben. Diese Ereignisprotokolldatei kann mit im Installationsordner zu findenden Protocol View Client (standardmäßiger Pfad: C:\Program Files (x86)\Agilion\Clients\ProtocolViewer.exe) angesehen werden.

Das Meldungsmanagement hingegen ermöglicht es, Meldungsbedingungen einzurichten und damit spezifische externe Meldungen zu bestimmten Ereignissen festzulegen. Derartige Meldungen können beispielsweise eine über den Systemstart informierende Nachricht in Form eines Datenbankeintrages oder eine auf eine fehlgeschlagene Datenbankverbindung hinweisende E-Mail sein.

Es stehen drei Meldungsbedingungen zur Auswahl:

- Bereich
- Dringlichkeit
- Nachrichtencode

Die möglichen Meldungen sind:

- Ein Debug-Ausgabestring
- Eine E-Mail-Benachrichtigung
- Ein Datenbankeintrag
- Ein Windows Ereignis-Protokoll-Eintrag
- Eine SNMP-Trap Nachricht

Alle Meldungsbedingungen, die zugehörigen Werte und Berichtsoptionen sind untenstehend detailliert beschrieben (siehe 3.2.2.1).

3 Konfiguration

3.1 Überblick

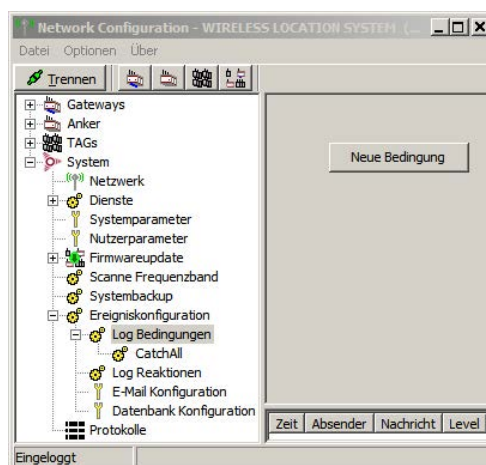
Das Meldungsmanagement ermöglicht:

- Das Anlegen und Konfigurieren von Meldungsbedingungen (siehe 3.2)
- Das Konfigurieren und Anlegen von Meldungen sowie Meldungstypen (siehe 3.3)
- Die Konfiguration von E-Mail- und Datenbankzugangsdaten für die entsprechenden Meldungstypen (siehe 3.3.1.2 und 3.3.1.3).

3.2 Meldungsbedingungen

3.2.1 Neue Bedingung

Um eine neue Meldungsbedingung anzulegen, wählen Sie in der Baumstruktur „Meldungsbedingungen“ aus und betätigen dann die Schaltfläche „Neue Bedingung“ auf der rechten Seite der graphischen Benutzeroberfläche.



3.2.2 Bedingungskonfiguration

Um sicherzustellen, dass eine neue oder bereits existierende Bedingung korrekt arbeitet, ist es unerlässlich, dass die Parameter in geeigneter Weise festgelegt werden. Wählen Sie hierzu die gewünschte Meldungsbedingung in der Baumstruktur aus. Sowohl der Name als auch die Beschreibung der Bedingung können frei gewählt werden. Eine Meldungsbedingung kann durch entsprechendes Markieren des Optionskästchens **Aktiv** aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Über das Auswahlménü können drei Bedingungstypen ausgewählt werden. Für jeden gewählten Bedingungstyp muss eine Vergleichsform und ein Wert angegeben werden. Die für den Bedingungstyp gewählten Parameter sind allesamt als UND-Bedingungen verknüpft, so dass alle eingestellten Bedingungen erfüllt sein müssen, um eine Meldung auszulösen. Die Bedingungen müssen mit äußerster Genauigkeit konfiguriert werden, um Widersprüche zu vermeiden, welche die gewünschte Meldung verhindern.

3.2.2.1 Bedingungstypen und zugehörige Werte

In den Auswahlménüs auf der linken Seite der Bedingungskonfiguration kann zwischen Bereich, Dringlichkeit und Nachrichtencode gewählt werden. Die auswählbaren Werte sind unten, auf den Bedingungstyp folgend, beschrieben. Um die Werte auf verschiedene Arten vergleichbar zu machen, sind diese mit numerischen Werten versehen (siehe 3.2.2.2):

Typ	Vergleich	Wert	
[Nicht verwendet]	==		Und
[Nicht verwendet]	==		Und
[Nicht verwendet]	==		Und
[Nicht verwendet]	==		Und
[Nicht verwendet]	==		Und
[Nicht verwendet]	==		Und
[Nicht verwendet]	==		Und
[Nicht verwendet]	==		Und
[Nicht verwendet]	==		Und
[Nicht verwendet]	==		Und
[Nicht verwendet]	==		Und

- Bereich

Dieser Bedingungstyp bezieht sich auf einen bestimmten Funktionsbereich des WLS. Das Ereignis selbst kann einen der folgenden Bereiche des Systems betreffen:

- 0 Systemkern

Ereignis trat bei einem der internen Agilion Server Module, ihrer Datenbankkommunikation, Gateway-Verbindung oder Lebenszeichen auf.

- 1 Benutzerebene

Dieser Bereich wird lediglich für interne Zwecke verwendet.

- 2 Infrastruktur

Ereignis trat bei einem Infrastrukturgerät (Gateway oder Anchor) auf, beispielsweise das Senden eines Lebenszeichens nach einer Unterbrechung.

- 3 Mobile Knoten

Ereignis trat bei einem der mobilen Geräte (Transponder) auf, beispielsweise das Ausbleiben von Lebenszeichen.

- 15 Zeitmanagement

Dieser Bereich wird lediglich für interne Zwecke verwendet.

- 16 bis 23 Local0 bis 7

Diese Ereignisse werden durch Änderungen an den Geräteparametern oder der Serverfunktionalitäten ausgelöst.

- 24 Statistik

Dieser Bereich wird lediglich für interne Zwecke verwendet.

- Dringlichkeit

Dieser Bedingungstyp bezieht sich auf den Grad der Schwere des auftretenden Ereignisses. Das Auswahlmenü bietet das Wählen von zehn verschiedenen Dringlichkeitsgraden:

- 0 Notfall

Wird nicht verwendet

- 1 Alarm

Wird nicht verwendet

- 2 Kritisch

Das Ereignis betrifft einen kritischen Teil des WLS, gefährdet seine Funktionalität und erfordert umgehend Korrektur. Dabei handelt es sich um Nachrichtencodes wie 10010 (Service timeout) oder 20001 (Datenbankfehler).

- 3 Fehler

Solche Ereignisse melden Fehler, die zwar einzelne Funktionen einschränken, jedoch nicht die Funktionalität des Gesamtsystems gefährden. Fehler umfassen Ereignisse wie ausbleibende Lebenszeichen von Geräten (30001), unterbrochene oder hergestellte Verbindung des Agilion Network Communication Servers zu einem Gateway (30012) oder dass das Gehäuse eines Gateways geöffnet wurde (30013).

- 4 Warnung

Warnungen weisen auf außergewöhnliche Situationen hin, welche die Funktionalität des WLS nicht gefährden sollten, beispielsweise Veränderungen im Fehlerspeicher von Geräten (30016).

- 5 Notiz

Zeigt Ereignisse wie den Systemstart (10020), die Aktualität aller Parameter (10021) oder die Wiederaufnahme des Sendens von Lebenszeichen durch Geräte (30002) an, also normale aber dennoch signifikante Änderungen.

- 6 Information

Liefert allgemeine Informationen beispielsweise über den Start von im Hintergrund laufenden Dienstkomponenten wie dem Logging-Dienst, Lokalisierungsdienst oder Netzwerkmanagement.

- 7 Debug

Dringlichkeitsstufe wird lediglich zu internen Zwecken verwendet.

- 8 DebugSpam

Dringlichkeitsstufe wird lediglich zu internen Zwecken verwendet..

- 9 unbekannt

Nicht verwendet

- Nachrichtencode

Diese Bedingung bezieht sich auf die unterschiedlichen internen WLS-Nachrichtencodes:

- 10001 Dienst gestartet (Information)

Der Nachrichtencode informiert über den Start eines internen WLS-Dienstes (AgilionClientCommunication, AgilionLoggingService, AgilionLocalizationService, AgilionNetworkManagement, AgilionNetworkCommunication). Für jeden einzelnen gestarteten Dienst wird eine Nachricht ausgegeben.

- 10002 Dienst angehalten (Information)

Dieser Nachrichtencode informiert über das Beenden eines internen WLS-Dienstes.

- 10003 Service Notstopp (Kritisch)

Der Nachrichtencode informiert über ein unerwartetes Schließen eines internen WLS-Dienstes. Die Nachricht wird durch kritische und ungewöhnliche Fehler ausgelöst. Die tritt beispielsweise bei Problemen mit der Datenbankverbindung auf.

- 10010 Service Timeout festgestellt (Kritisch)

Dieser Nachrichtencode informiert über den Timeout eines internen WLS-Dienstes (Zeitstempel in der Datenbank wurden nicht in der erforderlichen Weise aktualisiert).

- 10020 System gestartet (Notiz)

Der Nachrichtencode benachrichtigt darüber, dass alle internen WLS-Dienste gestartet sind und ordnungsgemäß arbeiten.

- 10021 Parameter aktuell (Notiz)

Dieser Nachrichtencode benachrichtigt darüber, dass die Parameter aller Geräte ausgelesen und auf Aktualität überprüft wurden.

- 10022 Initial ranging beendet (Notiz)

Der Nachrichtencode benachrichtigt über den Abschluss des initialen Rangings. Initiales Ranging betrifft in erster Linie neu gestartete WLS. Für alle ruhenden Transponder innerhalb der Funkreichweite wird kurzzeitig das Ranging aktiviert, um ihre aktuelle Position festzustellen. Das initiale Ranging betrifft im Allgemeinen nicht den Neustart eines WLS, es sei denn, das System ist entsprechend konfiguriert.

- 10100 AuditTrail (Information)

Dieser Nachrichtencode zeigt an, dass WLS-Parameter wie z.B. Ortungsbereichskonfigurationen, Geräteparameter und dergleichen verändert wurden. Ferner wird gemeldet, durch wen welche Änderung wann vorgenommen wurde.

- 10200 Keine Lizenz

Der Nachrichtencode informiert über eine fehlende Lizenzdatei.

- 20001 Datenbankfehler (Kritisch)

Dieser Nachrichtencode informiert über Datenbankfehler wie beispielsweise den fehlgeschlagenen Datenbankverbindungsversuche eines Dienstes oder fehlgeschlagenes Schreiben in die Datenbank mangels Speicherplatz.

- 20002 Datenbanktasklet (Warnung)

Der Nachrichtencode wird ausschließlich zu internen Zwecken verwendet.

- 30001 Lebenszeichen ausgeblieben (Warnung)

Dieser Nachrichtencode warnt hinsichtlich des Ausbleibens des Lebenszeichens eines Gerätes.

- 30002 Lebenszeichen wiederaufgenommen (Notiz)

Der Nachrichtencode benachrichtigt über die Wiederaufnahme des Sendens von Lebenszeichen durch ein Gerät, nachdem dieses zuvor ausgeblieben ist.

- 30011 Gatewayverbindung unterbrochen (Warnung)

Dieser Nachrichtencode warnt hinsichtlich des Verbindungsverlustes eines Gateways zu dem WLS-Server.

- 30012 Gatewayverbindung hergestellt (Warnung)

Der Nachrichtencode warnt hinsichtlich der Verbindungsherstellung eines Gateways zu dem WLS-Server, was impliziert, dass diese Verbindung zuvor unterbrochen war.

- 30013 Eindringen festgestellt (Warnung)

Dieser Nachrichtencode warnt hinsichtlich einer geöffneten Gehäusetüre eines Infrastruktur-Gerätes.

- 30014 Parameter unterschiedlich (Fehler9)

Der Nachrichtencode wird ausschließlich zu internen Zwecken verwendet.

- 30015 Parameterprüfung fehlgeschlagen (Fehler)

Dieser Nachrichtencode wird ausschließlich zu internen Zwecken verwendet.

- 30016 ERS Änderung (Warnung)

Der Nachrichtencode informiert über Veränderungen im Fehlerspeicher eines Gerätes (Infrastrukturgerät oder Transponder).

- 40001 Low power detected (Notiz)

Dieser Nachrichtencode meldet eine zu geringe Spannungsversorgung eines Gerätes (Infrastrukturgerät oder Transponder). Relevant sind diese Meldungen im Kontext von Batterie- bzw. Akku-betriebenen Geräten wie z.B. bestimmten Transponder-Bauformen oder solar gestützten Infrastrukturgeräten. In diesen Fällen sollten Transponder zeitnah mit Hilfe der entsprechenden Ladestation wieder aufgeladen werden. Bei solar gestützten Infrastrukturgeräten sollte eine Funktionskontrolle der Ladefunktionalität (Solarpanel, Akku ...) durchgeführt werden. Mögliche Fehlerursachen können hier z.B. Abschattung des Panels oder mechanische Beschädigungen sein.

- 80011 Plausibilitätsprüfung Überlappung (Warnung)

Der Nachrichtencode warnt bei konfigurierter und aktivierter Überlappungserkennung hinsichtlich der Ortung von z.B. zwei Fahrzeugen (Transponder mit hinterlegtem physikalischem Modell) an gleicher Position zur selben Zeit.

- 80012 Plausibilitätsprüfung Prozessmodell (Information/Warnung)

Dieser Nachrichtencode weist auf ein Problem innerhalb des Ortungssystems hin, beispielsweise wenn ein Fahrzeug an einem Standort geortet wird, obwohl eine erforderliche Einfahrtserkennung nicht erfolgte.

- 80013 Plausibilitätsprüfung Spurtreue (Warnung)

Der Nachrichtencode stellt einen Sonderfall der Überlappung (80011) dar und findet Anwendung, wenn z.B. ein straßen- oder schienengebundenes Fahrzeug außerhalb seiner möglichen Spur oder Schiene verortet wird. Diese Warnung deutet darauf hin, dass eine Optimierung der Ortung von Nöten ist.

- 91001 Datenexportverbindung abgebrochen

Deaktiviert

- 91002 Datenexportverbindung abgebrochen (asynchron) (Warnung)

Dieser Nachrichtencode wird ausschließlich zu internen Zwecken verwendet.

- 91003 Datenexportverbindung abgebrochen (synchron) (Warnung)

Der Nachrichtencode weist darauf hin, dass die Datenverbindung des Datenexport-Services des WLS zum Host- (Kunden-) System unterbrochen wurde.

- 99000 Benutzerdefiniert (benutzerdefiniert)

Dieser Nachrichtencode wird ausschließlich zu internen Zwecken verwendet.

- 99001 Benutzerdefiniert Event (Warnung)

Der Nachrichtencode wird ausschließlich zu internen Zwecken verwendet.

ACHTUNG

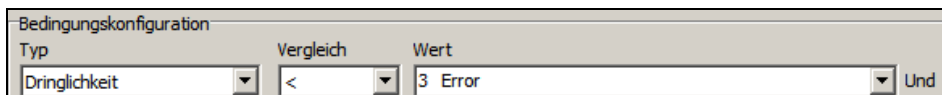
Es wird davon abgeraten, „Dringlichkeit“ mit „Nachrichtencode“ zu kombinieren, zumindest dann, wenn auf Gleichheit überprüft wird, da jeder Nachrichtencode mit einer festgelegten Dringlichkeit versehen ist. Beispielsweise ist der Nachrichtencode „Gateway-Verbindung“ stets eine Dringlichkeit 4: Warnung. Es würde keine Nachricht gesendet, sofern hierzu eine andere Dringlichkeit eingestellt würde.

3.2.2.2 Vergleich (Bedingungstyp zu Bedingungswert)

Einer der folgenden vergleichenden Operatoren muss für jede Kombination aus Bedingungstyp und Bedingungswert gewählt werden. Die entsprechenden Wirkungen der Operatoren werden als selbsterklärend angesehen:

- < (weniger als)

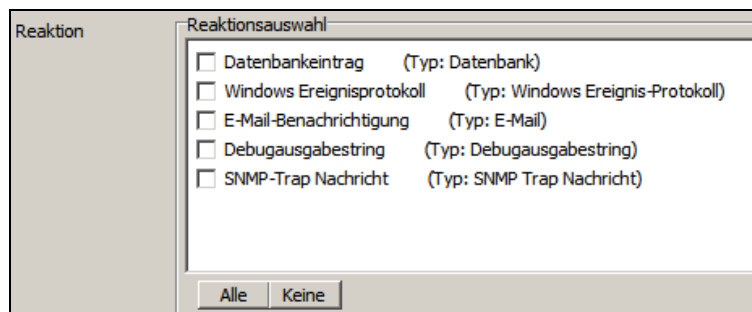
Bedeutet, dass Bedingungswerte unter dem im rechten Auswahlménü gewählten Wert die Bedingung für den links gewählten Bedingungstyp darstellen. Ist beispielsweise die Bedingung als „Dringlichkeit“, „<“ und „3 Error“ konfiguriert, lösen ausschließlich Ereignisse mit einem niedrigeren Wert eine Reaktion aus, also „0 Notfall“, „1 Alarm“ und „2 Kritisch“.



- <= (weniger als oder gleich)
- > (größer als)
- >= (größer als oder gleich)
- == (gleich)
- != (ungleich)

3.2.2.3 Meldungstyp auswählen

Jeder konfigurierten und aktivierten Bedingung muss zwingend mindestens eine Meldung durch Aktivierung im Feld „Meldungsauswahl“ zugeordnet werden. Es ist möglich einer Meldungsbedingung mehrere Meldungen zuzuordnen, beispielsweise wenn gewünscht ist, dass ein Datenbankeintrag vorgenommen und/oder eine E-Mail versendet werden soll. Die Meldungen müssen zunächst über den Unterpunkt „Meldungen“ in der Baumstruktur angelegt werden (vgl. 3.3)



3.3 Meldungen

Um eine neue Meldung anzulegen, wählt man in der Baumstruktur den Unterpunkt „Meldungen“ („System > Meldungsmanagement > Meldungen“) und betätigt auf der rechten Seite der Benutzeroberfläche die Schaltfläche „Neue Meldung“. Sowohl der Name als auch die Beschreibung der Meldung können frei gewählt werden.

Name: New Reaction

Beschreibung: New Reaction Description

Typ: Debugausgabestring



Typbeschreibung: Ausgabe der Nachricht als Debugausgabestring

Nachricht:

Variable:

- %Event
- %FacilityNum
- %FacilityText
- %Host
- %MessageCodeNum
- %MessageCodeText
- %NWAddr
- %ProtText
- %SeverityNum
- %SeverityText
- %Source
- %Time

Buttons: Wiederherstellen, Speichern, Löschen, Testen, Kopieren...

Mit Meldungsbedingungen verbundene, also aktive Meldungen (siehe 3.2.2.3), werden mit dem gelben Symbol , inaktive Meldungen mit dem grauen Symbol  versehen.

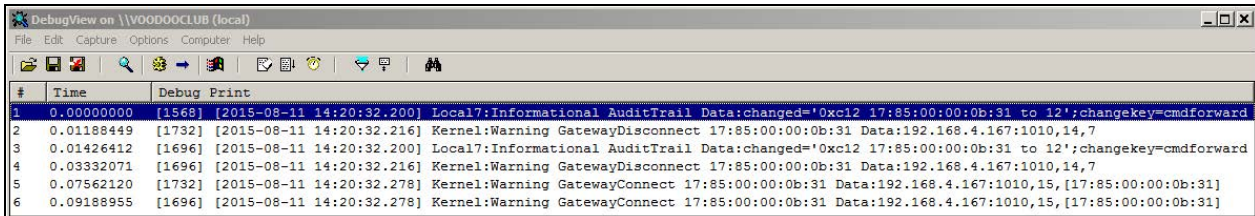
3.3.1 Meldungstyp

Wählen Sie den gewünschten Meldungstyp aus den fünf möglichen Meldungstypen im Auswahlmnü:

Typ: Debugausgabestring

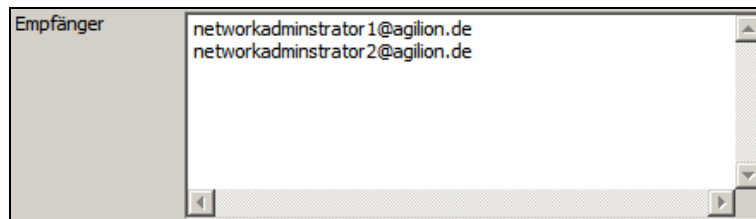
3.3.1.1 Debugausgabestring

Dieser Meldungstyp betrifft ausschließlich Softwareentwickler und löst einen Debugeintrag aus, welcher mit dem Werkzeug „DebugView“ (Dbgview.exe, Microsoft SysInternals) ausgelesen werden kann.



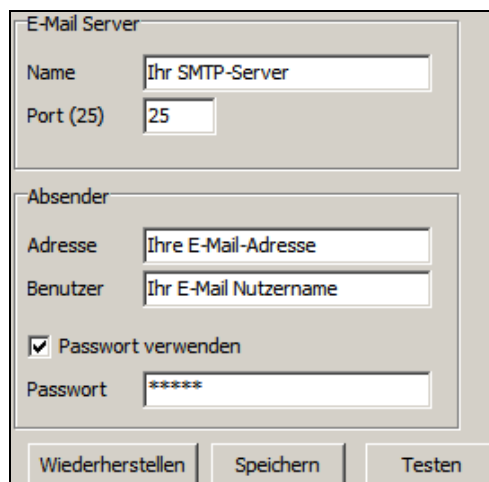
3.3.1.2 E-Mail

Dieser Meldungstyp löst das Versenden einer E-Mail an festgelegte Empfänger aus. Ein entsprechendes Eingabefeld erscheint in der Benutzeroberfläche, sobald der Meldungstyp „E-Mail“ im Auswahlnenü gewählt wurde. Für jeden gewünschten Empfänger der E-Mail ist eine eigene Zeile zu verwenden.

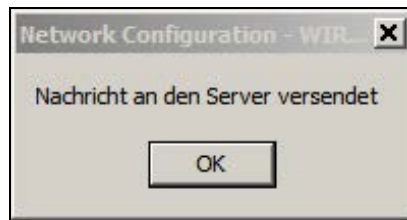


Um E-Mails als Meldung versenden zu können, muss in der Baumstruktur unter „E-Mail-Konfiguration“ („System > Meldungsmanagement > E-Mail-Konfiguration“) ein E-Mail-Server und ein Absender für die zu sendenden Nachrichten eingerichtet werden.

Füllen Sie die Felder entsprechend aus und stellen Sie sicher, dass Ihre Firewall ausgehende Nachrichten nicht blockiert. Betätigen Sie die Schaltfläche „Speichern“ um die gemachten Einstellungen zu bestätigen.



Die ausgehende Verbindung kann durch Betätigung der entsprechenden Schaltfläche getestet werden. Dadurch wird eine Nachricht an den angegebenen E-Mail-Server und die angegebene E-Mail-Adresse gesendet, um zu bestätigen, dass die Verbindung korrekt eingerichtet ist.

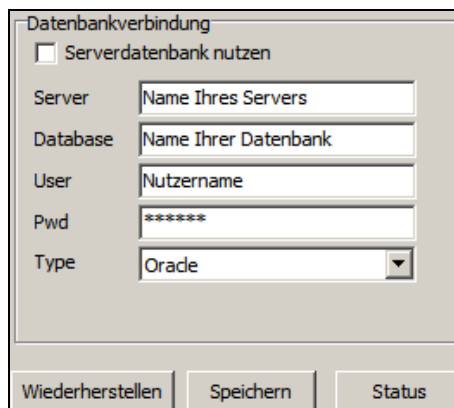


Bitte Sie den oder die Empfänger um Überprüfung ihres Posteingangs um den Empfang der Nachricht zu bestätigen.

3.3.1.3 Datenbankeintrag

Dieser Meldungstyp bewirkt einen Eintrag in eine Datenbank. Um diesen Meldungstyp zu verwenden, müssen entsprechende Datenbankeinstellungen vorgenommen werden. Markieren Sie hierzu „Datenbankkonfiguration“ in der Baumstruktur („System > Meldungsmanagement > Datenbankkonfiguration“).

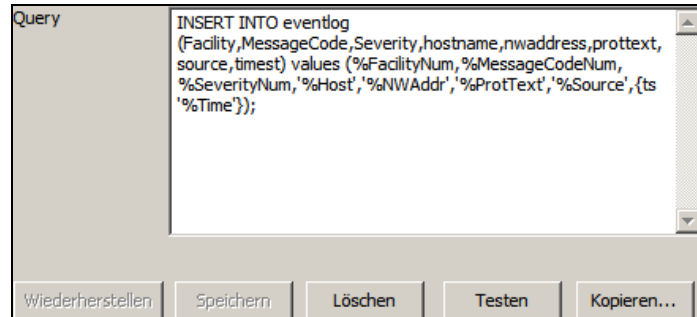
Die Nachrichten werden automatisch in die WLS-Datenbank geschrieben sofern die Option „Serverdatenbank nutzen“ aktiviert ist. Sollte gewünscht sein, dass die Einträge in eine andere Datenbank geschrieben werden, wird es notwendig, die spezifischen Angaben in den entsprechenden Feldern vorzunehmen. Betätigen Sie die Schaltfläche „Status“ um ein Überprüfen der angegebenen Datenbankverbindung durch das System auszulösen.



Markieren Sie die Meldung „Datenbank“ in der Baumstruktur („System > Meldungsmanagement > Meldungen > Name der Datenbankreaktion“) und betätigen Sie die Schaltfläche „Testen“ auf der Benutzeroberfläche, um zu überprüfen, ob die Reaktion wie gewünscht arbeitet. Überprüfen Sie Ihre Datenbank hinsichtlich des Datenbankeintrages.

3.3.1.3.1 Query

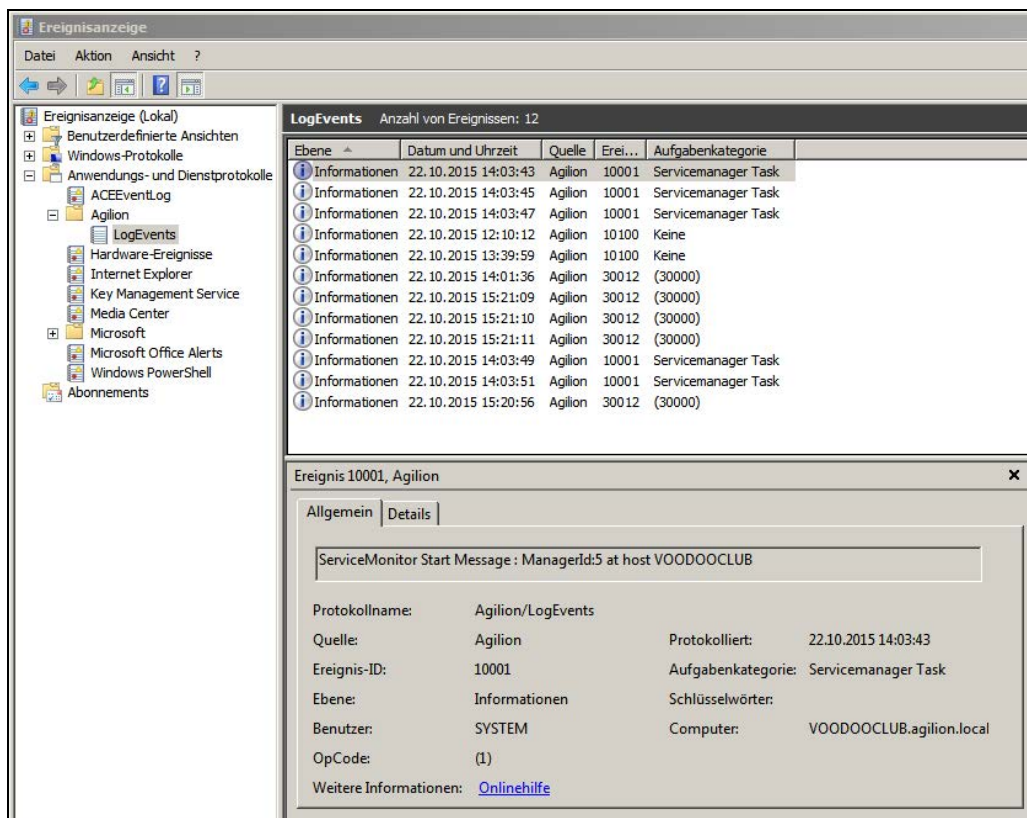
Die in die Datenbank zu schreibenden Werte (siehe 3.2.2.1) können in dem Eingabefeld „Query“ festgelegt werden. Die unten dargestellte Standardeinstellung enthält alle verfügbaren Werte. Löschen Sie Werte, die nicht in die Datenbank eingetragen werden sollen.



3.3.1.4 Windows Ereignisprotokoll

Dieser Meldungstyp führt zu einem Eintrag in der Windows Ereignisanzeige. Die Windows Ereignisanzeige finden Sie über das Suchfenster („Programme/Dateien durchsuchen“) ganz unten im Windows Startmenü. Geben Sie dort „Ereignisanzeige“ oder „Ereignisprotokolle“ ein und starten die angezeigte Anwendung.

Öffnen Sie in der Ereignisanzeige „Anwendungs- und Dienstprotokolle“ und dort „Agilion“. Die Meldungen befinden sich in „LogEvents“.



3.3.1.5 SNMP-Trap Nachricht

Um SNMP-Trap Nachrichten empfangen und lesen zu können, ist mindestens eine Trap-Receiver-Software notwendig. Der Meldungstyp „SNMP-Trap Nachricht“ kann im v3 oder v2c Modus konfiguriert werden. Letzterer versendet unverschlüsselte Nachrichten (nur „public“).

Geben Sie für den v3-Modus den im Trap-Receiver festgelegten Benutzernamen, das zugehörige Passwort und die Ziel-IP an.

Benutze v3	<input checked="" type="checkbox"/>
Benutzername	<input type="text" value="Name"/>
Passwort	<input type="text" value="Passwort"/>
Community	<input type="text" value="public"/>
TrapZiel IP	<input type="text" value="127.0.0.1"/>

Im v2c-Modus ist lediglich der Communityname und die Ziel-IP anzugeben.

ACHTUNG

Sofern Benutzername oder Passwort falsch eingegeben sind, die Meldung also nicht zugestellt werden kann, wird keine Fehlermeldung über das WLS ausgegeben. Stellen Sie sicher, dass alle Eingaben korrekt sind und überprüfen Sie diese, indem Sie nach dem Speichern der Eingaben die Schaltfläche „Testen“ betätigen. Sofern die Testmeldung nicht ankommt, sind die vorgenommenen Einstellungen fehlerhaft.

Im Trap-Receiver sieht eine SNMP-Trap Nachricht wie folgt oder ähnlich aus:

The screenshot shows the iReasoning MIB Browser interface. The main window displays a list of traps in a table, with the first trap selected. Below the table, the details of the selected trap are shown, including source, timestamp, and variable bindings.

Trap Receiver

Description	Source	Time	Severity
trapOID: .1.3.6.1.4.1.44091.1.5.5.5	127.0.0.1	2015-10-23 12:54:04	
trapOID: .1.3.6.1.4.1.44091.1.5.5.5	127.0.0.1	2015-10-23 12:54:02	
trapOID: .1.3.6.1.4.1.44091.1.5.5.5	127.0.0.1	2015-10-23 12:54:00	
trapOID: .1.3.6.1.4.1.44091.1.5.5.5	127.0.0.1	2015-10-23 12:53:58	
trapOID: .1.3.6.1.4.1.44091.1.5.5.5	127.0.0.1	2015-10-23 12:53:56	
trapOID: .1.3.6.1.4.1.44091.1.5.5.30012	127.0.0.1	2015-10-23 12:52:19	

Source: 127.0.0.1 **Timestamp:** 5 hours 5 minutes 1 second **SNMP Version:** 2
Trap OID: .1.3.6.1.4.1.44091.1.5.5.5

Variable Bindings:

Name: .iso.org.dod.internet.mgmt.mib-2.system.sysUpTime.0
Value: [TimeTicks] 5 hours 5 minutes 1 second (1830149)

Name: snmpTrapOID
Value: [OID] .1.3.6.1.4.1.44091.1.5.5.5

Name: .1.3.6.1.4.1.44091.1.5.9.3
Value: [OctetString] 2015-10-23T12:54:04.753

Name: .1.3.6.1.4.1.44091.1.5.9.4
Value: [Gauge] 10001

Name: .1.3.6.1.4.1.44091.1.5.9.5
Value: [OctetString] VOODOOCLUB

Name: .1.3.6.1.4.1.44091.1.5.9.6
Value: [OctetString] AgilionClientCommunication

Name: .1.3.6.1.4.1.44091.1.5.9.10
Value: [OctetString] ManagerId:3

Description:

3.3.2 Nachrichtentext/Variablen

Der Nachrichtentext für die E-Mail-Benachrichtigung kann entsprechend Ihren Anforderungen völlig frei gestaltet werden. Um spezifische Informationen zu erhalten, können bestimmte Variablen verwendet werden. Diese Variablen werden in das Eingabefeld „Nachricht“ für die jeweilige Meldung eingefügt. Folgende Variablen stehen zur Verfügung:

- %Event

Dieser Nachrichtentext enthält eine Reihung von Werten, die je nach Nachrichtencode variieren. Der Text kann Werte wie den Zeitstempel, die Dringlichkeit, den Bereich, den Nachrichtencodetext, die Netzwerkadresse oder den Protokolltext enthalten.

- %FacilityNum

Dieser Nachrichtentext gibt den numerischen Wert des Bereichs, bei welchem das Ereignis auftrat, wieder, z.B. 0 (siehe 3.2.2.1).

- %FacilityText

Dieser Nachrichtentext gibt den Namen des Bereiches, bei welchem das Ereignis auftrat, wieder, z.B. Systemkern (siehe 3.2.2.1).

- %Host

Dieser Nachrichtentext gibt den Namen des Computers an, auf welchem der WLS-Server läuft.

- %MessageCodeNum

Dieser Nachrichtentext gibt den Nachrichtencode des auftretenden Ereignisses an, z.B. 30002 (siehe 3.2.2.1)

- %MessageCodeText

Dieser Nachrichtentext gibt den entsprechenden Text zu den Nachrichtencodes an, z.B. Lebenszeichen wiederaufgenommen (siehe 3.2.2.1).

- %NWAddr

Dieser Nachrichtentext gibt die Netzwerkadresse des Gerätes wieder, welches das Ereignis ausgelöst hat oder von dem Ereignis betroffen ist, z.B. 17:85:00:02:1a:20.

- %ProtText

Der Protokolltext liefert zusätzliche Beschreibungen zu dem Ereignis.

- %SeverityNum

Dieser Nachrichtentext gibt den numerischen Wert der Dringlichkeit des ausgelösten Ereignisses an, z.B. 4 (siehe 3.2.2.1).

- %SeverityText

Dieser Nachrichtentext gibt den entsprechenden Text zu den Dringlichkeiten an, z.B. Warnung (siehe 3.2.2.1).

- %Source

Dieser Nachrichtentext gibt den Namen des Gerätes, Dienstes oder Clients wieder, welches/r das Ereignis ausgelöst hat, z.B. NetworkCom Server.

- %Time

Dieser Nachrichtentext gibt im Format JJJJ-MM-TT-hh:mm:ss.sss den Zeitpunkt des Auftretens des Ereignisses an.

Auf der rechten Seite der Benutzeroberfläche finden sich Beispiele für den Ausgabertext für jede der Variablen, sofern eine Meldung in der Baumstruktur markiert ist. Suchen Sie sich Variablen entsprechend Ihrer Bedürfnisse aus. Bei dem Meldungstyp „E-Mail“ können die Variablen in einen beliebigen Fließtext eingebunden oder an eine Nachricht angefügt werden.

Beispiel für die Konfiguration einer E-Mail-Nachricht:

Betreff	Infrastrukturgerät sendet wieder Lebenszeichen
Nachricht	<p>Lieber Kollege,</p> <p>das Gerät %Source hat um %Time %MessageCodeText gemeldet. Es sind keine weiteren Handlungen notwendig.</p> <p>Beste Grüße</p> <p>Ihr WLS-Team</p>

Auf der rechten Seite der Benutzeroberfläche wird umgehend die sich daraus ergebende Nachricht angezeigt:

Infrastrukturgerät sendet wieder Lebenszeichen
<p>Lieber Kollege,</p> <p>das Gerät NWConfig_Agilion hat um 2015-08-12 11:40:11.596 GatewayConnect gemeldet. Es sind keine weiteren Handlungen notwendig.</p> <p>Beste Grüße</p> <p>Ihr WLS-Team</p>